

Georg Schnurer

# Durch die Hintertür

## Komplettsystem: Fujitsu-Siemens Scenico L

**Ein Fujitsu-Siemens-PC mit Athlon-XP-CPU, das ist nun wahrlich keine Überraschung. Dass der Athlon XP aber einen festen Platz in der Business-Linie eines renommierten Anbieters ergattern konnte, ist schon eine kleine Sensation.**

Abgesehen von einigen wenigen fest auf Intel eingeschworenen Herstellern haben inzwischen alle auch PCs mit Athlon-CPU im Programm. Meist beschränkt sich der Einsatz von AMDs Prozessor aber auf so genannte Consumer-Geräte. In den Business-Modellen von Fujitsu-Siemens und anderen war bislang kein Platz für den Athlon.

Mit dem Scenico L bricht nun auch hier das AMD-Zeitalter an. Der auf dem hauseigenen Board D1289 basierende Rechner ist derzeit mit Prozessoren von 1,33 bis 1,53 GHz zu haben (Athlon XP 1500+ bis 1800+). Ein Modell mit dem Athlon XP 2000+ soll im April folgen. Zur Grundausstattung gehört ein stabiles Gehäuse mit 250-Watt-Netzteil.

Hinzu kommt eine Logitech-Wheel-Maus und eine ordentliche Tastatur mit zusätzlicher Power-Taste sowie das so genannte ProManagability-Paket, welches Diagnosemöglichkeiten direkt am PC und via Netzwerk bietet. Die sonstige Ausstattung variiert je nach Modell. Es lohnt also, die Beschreibung des jeweiligen Rechners genau zu studieren.

Via Internet ist das übrigens bei Fujitsu-Siemens Deutschland nicht möglich: Auf der Homepage fand sich bis zum Redaktionsschluss keinerlei Hinweis auf den Scenico L. Händler können ihn nur mit einem so genannten 'Single-Order-Code' anfordern – das wirkt beinahe wie ein Zugeständnis an den Übervater Intel, der es ja gar nicht so gerne sieht, wenn seine Kinder, pardon, Kunden, mit fremder Leute Prozessoren liebäugeln.

Wer sich im Netz umsieht, findet dennoch diverse Anbieter, die den Scenico L in den verschiedensten Ausstattungs-

varianten im Programm haben. Neben Sammelbestellungen von Hochschulen mit speziellen Studentenangeboten (etwa TU München) findet man den PC beispielsweise auch bei Lieseke elektronik oder aber bei der österreichischen Vertretung des Herstellers. Hier scheint man wohl weniger Manschetten vor Intel zu haben und bietet den Scenico L als einen von vielen Business-PCs an.

Unser Testsystem kann man als eine Art Einstiegskonfiguration des Scenico L bezeichnen: Es arbeitet mit dem Athlon XP 1500+, 256 MByte DDR-SDRAM und besitzt eine 40-GByte-Festplatte sowie ein DVD-Laufwerk. Als Sound-Interface dient der auf dem Board integrierte AC97-Chip von VIA, andere Scenico-Modelle setzen hier auf eine PCI-Steckkarte. Für den im Business-Bereich obligatorischen Netzwerkanschluss sorgt bei unserem Kandidaten eine OEM-Version einer 3Com-PCI-Karte.

Bei der AGP-Grafikkarte findet man in fast allen Scenico-L-Systemen die auch bei uns ver-

baute OEM-Version der ATI Radeon. Wer seinen PC auch für Spiele einsetzen will, sollte versuchen, hier ein Modell mit besserer 3D-Beschleunigung zu bekommen. Gute Noten konnten wir dem Rechner dagegen für die Office-Leistung erteilen.

Um auch in Sachen Geräuschkulisse den Ansprüchen eines Business-PC zu genügen, hat sich Fujitsu-Siemens ein einfaches, aber durchaus wirkungsvolles Verfahren einfallen lassen: Der geregelte Lüfter auf dem CPU-Kühler bläst diesen in klassischer Manier mit Kaltluft aus dem Gehäuse an. Ein über dem Kühler montierter Luftkanal sorgt dafür, dass die erwärmte Luft vom Netzteil-Lüfter abgesaugt und nach draußen befördert wird. Ein zweiter Luftkanal über dem Netzteil stellt sicher, dass die Warmluft nicht über die hinteren Lüftungsschlitze des Netzteils wieder ins Gehäuse gelangt.

Dieser einfache Kniff verhilft dem Scenico L im Normalbetrieb zu einem sehr guten Lärmpegel von knapp 1,7 Sone. Belastet man das System, so steigt die Drehzahl der Lüfter und der Lärmpegel erhöht sich auf immer noch gute 2,5 Sone.

Die Freude über den recht leisen PC hält allerdings nicht lange an. Sobald Zugriffe auf die Festplatte erfolgen, steigert sich der Lärmpegel auf inakzeptable 4,4 Sone – und das, obwohl eine Silent-Festplatte von Maxtor verbaut wurde. Allerdings läuft das gute Stück nur im Performance-Mode, sprich, das Akustik-Management gestattet flotten Zugriff und senkt den Lärmpegel nur geringfügig.



**Äußerlich bietet der Scenico L kaum Besonderheiten. Im Inneren fällt dagegen das pfiffige und lärm-dämmende Kühlsystem auf.**

AMD  
PC Processors

AMD  
Athlon  
XP

A new  
kind of fast

www.amd.com

Scenico L – technische Daten	
Vertrieb	Fachhandel
Preis/Garantie	ab 1070 €/3-Jahre-Bring-In-Service
Hardware-Ausstattung	
Prozessor	AMD Athlon XP 1500 <sup>+</sup>
Mainboard/Chipsatz	Fujitsu-Siemens D1289/VIA KT266
Steckplätze: AGP/PCI/ISA/CNR	1/5/0/0
PS/2/Seriell/Parallel/Game/USB	✓/1/1/1/2
Hauptspeicher	256 MByte DDR.SDRAM
Speichermodul-Hersteller	Samsung, PC2100-2533
Grafikkarte/Grafikspeicher	ATI Radeon FSC/32 MByte integriert, VIA AC97
Sound-Interface	1/1/-
Sound-Eingänge/-Ausgänge/SPDIF	
Festplatte	Maxtor D740X-6L, 40 GByte, 7200 rpm
DVD-Laufwerk	Panasonic/Matsushita SR-8587-B
Speed (CD/DVD/Modus)	48x/16x/DMA
LAN-Interface	3Com OEM PCI-Karte, 10/100 MBit
Netzteil	Astec AA21720 Rev. 05, 250 Watt
Gehäuse Typ, Größe (B x H x T)	Tower, 205 x 445 x 490 mm
Einschübe 5 1/4"/frei/extern	3/2/3
Einschübe 3 1/2"/frei/extern	3/1/1
Reset-Taster	-
Anschlüsse an der Gehäusefront	-
Tastatur/Sondertasten	FuSi S26381-K240-V120/Power-Taste
Maus	Logitech M-S69 Wheel-Mouse
Software-Ausstattung	
Betriebssystem	Windows NT 4.0/Windows 2000
CDs: BS/Recovery/Treiber	✓/-/✓
Anwendungen/Spiele/DVD-Decoder	-/-/-
✓ vorhanden	- nicht vorhanden

Scenico L – Testergebnisse	
Anwendungsbenchmarks	
Bapco SysMark 2001 Rating	151, Internet: 147, Office: 155
Cinema 4D Cinebench 2000	
Shading (Cinema 4D/OpenGL)	13,1/21,1 CB
Shading GL-Faktor/Raytracing	1,6x/18,3 CB
DVD-Wiedergabe	⊖⊖, keine DVD-Playersoftware
Spielebenchmarks	
3DMark 2001, Car Chase Low/High	1372 3DMark, 22,7/13,2 fps
Dragothic, Lobby Low/High	20,0/10,9 fps, 21,4/12,6 fps
3DMark 2000/CPU Marks	4320 3DMark/299 CPUMark
Helicopter Low/Medium/High	83,1/57,3/25,6 fps
Adventure Low/Medium/High	90,7/63,8/39,4 fps
Quake3 Highest/Fastest	52,2/165,1 fps
Technische Prüfung	
Festplattentest (read/write)	37,7/37,2 MByte/s
CD-ROM-Test, Audio-Grabbing	5,8x <sup>1</sup>
Leistungsaufnahme <sup>2</sup> /Powerfaktor	89,5/3,1/3,0 Watt/0,89
Recovery-Prozedur	⊖
Geräuschmessung	
Betrieb/Stand-by (S3)	33,9 dBA, 1,7 Sone/0 dBA, 0 Sone
Last	38,8 dBA, 2,5 Sone
HD-Zugriff/DVD-Zugriff	47,7 dBA, 4,4 S/52,0 dBA, 8,1 Sone
Bewertung	
Aufbau/Software-Installation	⊕⊕/⊕
Anwendungs-/Spieleperformance	⊕/⊖
Geräuschentwicklung	⊕ <sup>1</sup>
<sup>1</sup> siehe Text	<sup>2</sup> On/Standby/Off
⊕⊕ sehr gut ⊕ gut ○ zufrieden stellend ⊖ schlecht ⊖⊖ sehr schlecht	

Mit dem Programm AMSet von Maxtor kann man hier manuell nachbessern und die Platte in den Quiet-Modus versetzen. Der Lärm bei Plattenzugriffen sinkt dann auf 3,7 Sone, wobei sich gleichzeitig die mittlere Zugriffszeit um etwa zehn Prozent auf 8,8 ms erhöht.

Richtig laut wird es, wenn man mit dem DVD-Laufwerk arbeitet. Hier entsteht nach unseren Messungen ein Radau von bis zu 8,1 Sone, was zur Abwertung in der Disziplin Lärmentwicklung führte. Schuld an dem Dilemma sind Vibrationen und Resonanzen, die man durchaus mit einer gedämpften Laufwerksaufhängung oder durch die Wahl anderer Komponenten in den Griff bekommen könnte. Als Selbsthilfemaßnahme bietet sich das sattsam bekannte Programm CD-Bremse an, dass die Maximaldrehzahl des Laufwerks begrenzt. Besser wäre freilich, wenn sich Fujitsu-Siemens selbst um eine lärmindernde Lösung bemühen würde.

Beim DVD-Laufwerk sollte sich Fujitsu-Siemens aber nicht nur wegen der Lärmentwicklung nach einem anderen Modell umsehen. Bei unseren Tests zeigten sich einige Probleme beim Auslesen von Audio-CDs. Fehlerfrei gelang dies nur im 1X-Modus, bei höherer Geschwindigkeit häuften sich die Lesefehler. Ob es sich hier um

einen Einzelfehler bei unserem DVD-Laufwerk oder aber um ein generelles Problem dieser Board-/Laufwerks Paarung handelt, konnten wir in Ermangelung eines zweiten, baugleichen Systems nicht ermitteln.

### Fazit

Mit dem Scenico L zeigt Fujitsu-Siemens eindrucksvoll, dass es auch mit einfachen Mitteln möglich ist, ein leises Athlon-System zu bauen. Schade nur, dass man hier nicht konsequent genug war und auch noch für eine leise Festplatte und vor allem für ein erträglich lautes DVD-Laufwerk gesorgt hat. Als großer PC-Hersteller sollte Fujitsu-Siemens durchaus einen gewissen Einfluss auf seine Lieferanten haben. Eine modifi-

zierte Firmware könnte bei vielen DVD-Laufwerken dafür sorgen, dass die Drehzahl begrenzt wird und damit der maximale Lärmpegel abnimmt.

Abgesehen von diesem Schönheitsfehler erwies sich unser Scenico L aber als ein stabiles und zuverlässiges Arbeitstier, das durchaus in eine Büroumgebung passt. Man sieht also, das Intels derzeitige Dominanz im Corporate-Segment durchaus kein Naturgesetz ist. Wenn namhafte Hersteller den Mut aufbringen, AMD hier eine Chance zu geben, könnte auch diese Intel-Bastion noch fallen. Schade nur, dass Fujitsu-Siemens den Scenico L nicht couragierter vermarktet, sondern ihn geradezu versteckt. (gs)

 [Soft-Link 0202032](http://www.soft-link.com)

### Termine

**Digital Rights Management:** 29. bis 30. 1., Berlin. 2. internationale Konferenz zu technischen, rechtlichen und politischen Strategien im Umgang mit digitalen Gütern ([www.digital-rights-management.de](http://www.digital-rights-management.de))

**Hamburger Computertage:** 24. bis 27. 1., Hamburg. Messe mit Vorträgen zu Internet-Kommunikation bis zu Branchenlösungen ([www.hct.de](http://www.hct.de))

**milia:** 4. bis 8. 2., Cannes (Frankreich). Internationaler Marktplatz für Multimedia und interaktive Inhalte ([www.milia.com](http://www.milia.com))

**E-Content Forum:** 7. bis 8. 2., Wiesbaden. Kongress zur Produktion, Konzeption und Vermarktung von Inhalten elektronischer Ausgabemedien ([www.e-content-forum.de](http://www.e-content-forum.de))

